

Vortrag:

Babyschreien, Körper und Bindung

Emotionelle Erste Hilfe (EEH) und Krisenintervention für Eltern, Säuglinge und Kleinkinder im ersten Lebensjahr. Im Zentrum dieser Veranstaltung wird gezeigt, wie einfache körperorientierte Kriseninterventionen in Still- und Wochenbettkrisen helfen, um die elterliche Feinfühligkeit und Bindungsfähigkeit gezielt wieder aufzubauen. Anhand theoretischer Ausführungen und Videodemonstrationen wird der Bremer Psychologe und Eltern – Baby - Therapeut verdeutlichen, wie Eltern einen beginnenden Kreislauf aus Bindungsverlust, Körperspannung und Angsterleben frühzeitig unterbrechen und verlassen können.

Der zentrale Aspekt des Konzeptes der Emotionellen Ersten Hilfe (EEH) ist dabei die (Wieder-) Herstellung eines stabilen und sicheren Kontaktes zum eigenen Körper selbst. Das Beobachten, Erkennen und Auswerten von spezifischen Körperempfindungen im Zusammensein mit dem Kind wird dabei zum wichtigsten Vehikel, um die Beziehungs- und Resonanzfähigkeit der Eltern aufrecht zu erhalten. Statt den Fokus darauf zu legen, das Verhalten des Kindes zu steuern und verändern, lernen die begleitenden Erwachsenen in der EEH – Begleitung die inneren Zustände ihres Körpers wertfrei und annehmend zu erkunden.

Beziehungsintelligenz braucht somit einen Körper. Der Referent wird zeigen, wie Eltern oder professionelle Helfer/innen durch Nutzung von einfachen Atem-, Berührungs- und Wahrnehmungstechniken die inneren Voraussetzungen herstellen können, um die Körper- und Ausdruckssprache der Säuglinge und Kleinkinder intuitiv entschlüsseln und beantworten zu können.

Workshop:

Emotionale Erste Hilfe (EEH) und Krisenintervention für Eltern, Säuglinge und Kleinkinder im ersten Lebensjahr

- Psychosomatische und bindungsbasierte Dimensionen von Krisendynamiken in der frühen Eltern-kind-Beziehung
- Nutzungsmöglichkeiten von körperorientierten Interventionen, die elterliche Feinfühligkeitsfähigkeit im Kontext von Eltern-Baby-Beratung und Frühen Hilfen zu stärken.
- Einsatz des Selbstanbindungsmodells der EEH im Kontext der Begleitung von Eltern und exzessiv schreienden Säuglingen.

Methoden: Neben theoretischen Präsentationen, werden Videodemonstrationen, kurzen Körperübungen genutzt, um die Inhalte zu vermitteln. Der Workshop richtet sich an professionelle Berater/innen, die im klinischen und ambulanten Kontexten mit Eltern, Säuglingen und Kleinkindern tätig sind.

Referent:

Thomas Harms ist Leiter des Zentrum für Primäre Prävention und Körperpsychotherapie in Bremen. Er arbeitet seit 25 Jahren in den Bereichen der Frühprävention, Krisenintervention und Körperpsychotherapie mit Eltern, Säuglingen und Kleinkindern. Neben seiner therapeutischen Tätigkeit arbeitet er als Ausbilder, Supervisor und Autor in Deutschland und im europäischen Ausland.